

Kostüm Männer – Russische Kosaken



Vor dem Ausschneiden bitte die Nähanleitung gut durchlesen.

Bei Fragen tel. Fabienne Trösch 079/703 10 80

Gamaschen

Erhalten:

- Stoff braun (2x vordere Gamasche, 2x hintere Gamasche, 2x innere Gamasche)

Selber besorgen:

- Futterstoff ca. 55cm (wenn vorhanden Reststoffe verwenden)
- Klett als Verschluss
- Elastik 2-3 cm breit, Länge ca. 20-30 cm

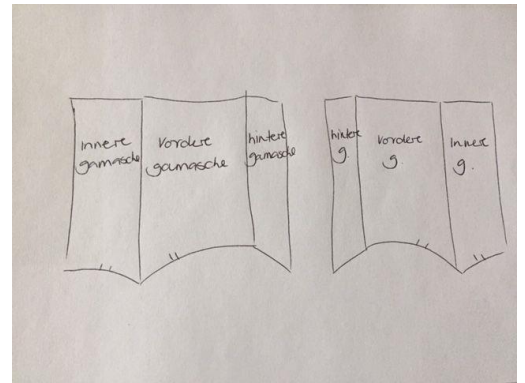
Die Gamaschen bestehen aus je 3 Teilen. Messe vor dem Ausschneiden folgende Masse gut nach und vergleiche mit dem aufgezeichneten Schnitt:

- Fusslänge / Schuhgröße
- Länge Unterschenkel / Wadenbein
- Umfang breiteste Stelle Unterschenkel
- Umfang Kniekehle / Knöchel.

Diese Masse dann unbedingt am Schnitt anpassen. Vorher auch überlegen, welche Schuhe ihr tragen wollt. Wenn ihr Wanderschuhe / Militärschuhe trägt, welche über den Knöchel reichen, ist dies dem Umfang des Knöchels zuzurechnen.

Mit Nahtzugabe ausschneiden.

1. Die drei Teile Alle auch auf Futterstoff übertragen.
Die innere, vordere und hintere Gamasche wie auf dem Foto zusammen nähen.
In den Rundungen einschneiden.
Evt. Alles vorher mit Fadenschlag nähen zur Anprobe.



Die Futterstoff Teile genau gleich nähen.

2. Elastik schneiden und an die Markierungen der Gamaschenkante von innerer G. und vorderer G. heften und mit ein paar Stichen fixieren.
Länge bei einer Anprobe prüfen.



3. Futter und Oberstoff mit der rechten Seite aufeinander legen und zusammen nähen. Dabei an einer Kante eine Wendeöffnung offen lassen. Die Elastik Bänder liegen dabei zwischen Futter- und Oberstoff.



4. Wenden und die Kante ringsum schmal abnähen.
Dabei die Wendeöffnung schliessen.

5. Klett als Verschluss annähen.
Die Gamaschenöffnung ist auf der Innenseite des Beins. D.h. die innere G. wird über die hintere G. gelegt.



Fertig!

Hose

Erhalten:

- Stoff braun (2x Vorderteil, 2x Hinterteil, 2x Tasche, 2x Hüftpassé)

Selber besorgen:

- Elastik oder Bördlistoff für Bund (man darf auch einen
- Reissverschluss einnähen ;-)

1. Taschenteil rechte auf rechte Seite auf ein Vorderteil legen und an der oberen Bundkante, in der Rundung des Tascheneingriffs und an der äusseren Bein Naht nähen.



2. Das Taschenteil nach innen auf die linke Seite umklappen und am Tascheneingriff schmal abnähen.



3. Das Hüftpassenteil mit der rechten Seite auf die rechte Seite der Taschen nähen. An den Kanten Bund und äussere Bein Naht auch annähen, damit die Teile nicht verrutschen.



4. Äussere und innere Bein Naht nähen.





5. Die beiden Hosenteile rechts auf rechts ineinander schieben und an der vorderen und hinteren mittleren Naht zusammen nähen.



6. Nun den Bund annähen. Wenn ihr einen Jerseybund möchtet, vorher den Umfang der Taille messen. Dieses Mass multipliziert ihr mit 0,8. Dann habt ihr einen optimalen Sitz und Spannung. Die Hose hat einen lockeren, eher weiten Schnitt und verläuft nach unten enger (Rüebli Schnitt). Wenn die Hose um das Gesäss herum dennoch etwas weit sitzt, könnt ihr hinten noch Abnäher nähen.

7. Unterer Saum nähen.

Fertig!

Stirnband

Erhalten:

- Fellstoff. Dieses Stück reicht für Stirnband und bei den Frauen noch für den Saum der Jacke. Den Rest dürft ihr für Accessoires verwenden, z.B. Handschuhe, Muff, Schal etc. daraus nähen.

Selber besorgen:

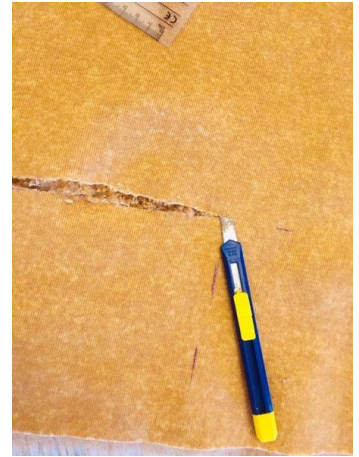
- Rest Jersey oder anderer elastischer Stoff für das Futter
- Elastikband
- Wenig Wattevlies (damit das Stirnband voluminöser erscheint)

Ich habe ein breites Elastikband eingenäht, für einen besseren Halt. Das Elastikband habe ich genau nach meinem Kopfumfang abgemessen, plus eine Nahtzugabe von 2cm. Den Fellstoff habe ich dann mit ca. 4cm mehr Umfang geschnitten, wieder plus Nahtzugabe Ihr könnt das Stirnband aber auch ohne Elastik nähen.



1. Breite 15 cm auf Fellstoff übertragen, sowie Länge (Kopfumfang + 4cm). Nahtzugaben 1cm einberechnen.

2. Den Fellstoff nie mit einer Schere schneiden, sonst werden die Fellhaare abgeschnitten und dies sieht dann nicht so schön aus. Mit einem scharfen Messer auf der Rückseite den Stoff schneiden, dann kann das Fell auseinander gezogen werden. Das ausgeschnittene Teil noch auf den Futterstoff übertragen.



3. Nun das Elastikband (Kopfumfang + Nahtzugabe) mittig auf das Fell Teil legen und an den kurzen Kanten festnähen.



4. Wattevlies auf den Futterstoff übertragen und an den kurzen Kanten festnähen.



5. Futter- und Fellstoff rechts auf rechts legen und an den Längskanten zusammen nähen. Auf rechte Seite wenden. Die kurzen Kanten sind noch offen.

6. Nun wird es etwas kniffliger. Auf dem Foto ist es leider nicht sehr gut ersichtlich...

Die kurzen Kanten werden zusammen genäht. Stecke dabei die rechte Fellstoff Seite auf die andere rechte Fellstoff Seite und nähe dies zusammen. Danach weiter über die Futterstoff Teile. Alles wird rechts auf rechts gelegt und genäht. Nähe soweit es geht und schliesse die Restöffnung von Hand.



Fertig!



Jacke

Erhalten:

- Stoff (2x Vorderteil, 2x Rückenteil, 2x Oberärmel, 2x Unterärmel, 2x Kragen, 1x hinteres Beleg, 2x vorderes Beleg, 2x Klappe)
- Webband (soll für Kanten der Vorderteile und für Patronenhalter reichen. Rest kann individuell verarbeitet werden)
- Verschlüsse
- 1m Schaumstoff Schlauch

Selber besorgen:

- Bei Bedarf andere Zierbänder
- 3 Druckknöpfe für Verschluss
- 2 Knöpfe für Klappen, evt. 2 Knöpfe für Riegel

Die Jacke wird mit der dunkleren Seite nach aussen getragen. Sie sitzt relativ weit und locker. Ihr könnt für einen schöneren Farbkontrast die hellere Seite als Aussenseite für den Kragen oder die Klappe der Taschen nehmen.

Waffen, Schwerter, Gewehre etc. gehören dazu und darf Jeder selber besorgen. Die Jacke wird mit Gurt getragen und reicht bis Mitte Oberschenkel. Wer zu Hause einen alten Militär Gurt oder einen anderen Ledergurt hat, soll bitte diesen tragen.

Messt vor dem Ausschneiden bitte alle eure Masse nach und schneidet die Teile mit Nahtzugabe 1,5 cm_{aus}. Bei kleineren Grössen ohne Nahtzugabe ausschneiden.

1. Zuerst an beiden Vorderteilen die Abnäher nähen.



2. Die Rückennaht nähen. Auf der Vorderseite die Naht schmal absteppen.



3. Ihr habt 4 Klappen Teile aufgezeichnet. Als Kontrast habe ich die Klappen mit der helleren Farbe nach Aussen hin genäht. Ich habe auf Bügeleinlage verzichtet, da der Stoff bereits eine gute Festigkeit aufweist. Dies ist aber euch selber überlassen. Legt 2 Teile mit der rechten Stoffseite aufeinander und näht diese an den Kanten zusammen. Die obere, gerade Kante bleibt offen. Nahtzugaben zurückschneiden. Nun die Klappe wenden und schmal abnähen, evt. noch bügeln. Man kann beide Klappen nun als `Fake-Tasche` aufnähen oder ihr macht euch die Arbeit und näht richtige Taschen. Wer dies nicht möchte, darf gerne die Arbeitsschritte 4-10 überspringen.



4. Die Klappe misst in der Breite ca. 19cm. Schneidet nun pro Klappe je 2 Futterteile in dieser Grösse zu.

5. Nun wird die Klappe auf das Vorderteil gelegt. Positioniere die Klappe direkt am Ende des Abnähers.



6. Lege die Klappe nach oben hin um und markiere die untere Linie der Klappe. Abstand am Rand je ca. 1,5-2cm nach innen.

7. Nun ein Futterteil mit der rechten Seite auf rechte Stoffseite des Vorderteils legen. Die angezeichnete Linie liegt im genähten Feld, ca. 4cm vom oberen Rand der Tasche entfernt. Danach das Futterteil wie auf dem Foto annähen. Unbedingt den Abstand vom Rand seitlich 1,5-2cm einhalten.





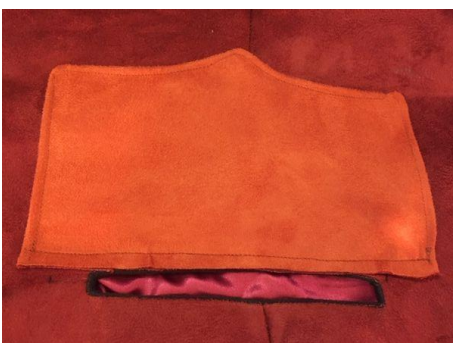
8. Nun mittig das abgenähte Feld einschneiden. In die Ecken schneiden.



9. Den Futterstoff nach innen wenden und bügeln. So sieht es von der Innenseite her aus.



10. Nun das andere Futterteil darauf heften, rechte Seite auf rechte Seite. Danach kann die ganze Tasche rundum zusammen genäht werden.



11. Wer keine Taschen genäht hat, darf nun wieder einsteigen. Die Klappe wieder an die ursprüngliche Position legen. Sie schaut dabei nach oben, d. h. das spitze Teil gegen die Schulter. Die untere Kante wie auf dem Bild annähen.



12. Die Klappe nach unten legen und an der oberen Kante schmal abnähen.

13. Die Ärmel zusammen nähen und die Nähte von aussen her schmal abnähen.



14. Die Schulter- und Seitennähte schliessen und die Nähte von aussen her schmal abnähen.

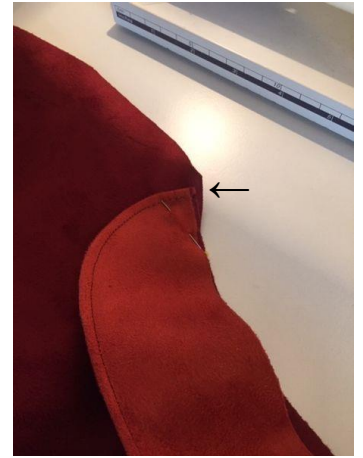
15. Die Ärmel einnähen. Dabei auf die Passzeichen achten (auf dem Foto sieht man den Ärmel von hinten).

Alle Nähte dürfen schmal kantig abgenäht werden.

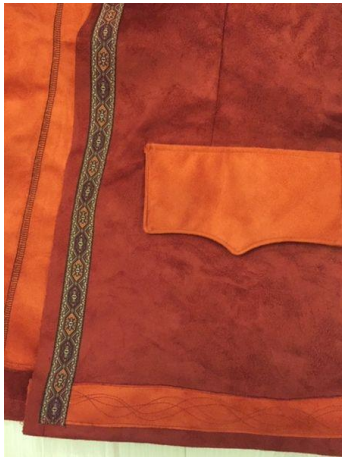


16. Kragen Teile rechts auf rechts legen und die oberen und kurzen Kanten zusammen nähen. Ich habe die hellere Stoffseite als Aussenseite gewählt. Die Teile wenden und schmal abnähen.

17. Kragen rechts auf rechts an den Halsausschnitt nähen. Beginn Kragen ca. 1cm von der Kante entfernt (siehe Pfeil)



18. Webband an der Kante der beiden Vorderteile (vordere Mitte) annähen. Ca. 2cm Abstand von der Kante entfernt, da später noch die Belege angenäht werden und die Nahtzugabe berücksichtigt werden muss.



Wenn ihr ein Webband gekauft habt, dieses nun an die Säume der Ärmel und den Jackensaum annähen. Ich habe aus Reststoff Streifen geschnitten, mit einem dickeren Faden ein Muster darauf abgenäht und diese dann angenäht. Dies kann aber individuell gestaltet werden. Dabei kann jeweils der Saum mitgenäht werden.

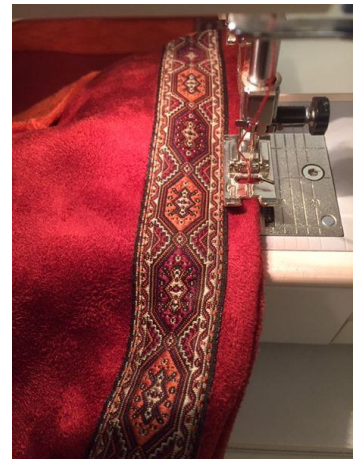


19. Belege nähen. Beidseits an das hintere Beleg rechts auf rechts je ein vorderes Beleg nähen.





20. Die Belege an die Kanten der Rückenteile und Vorderteile nähen und dann nach innen legen (Naht vorderes und hinteres Beleg liegt auf Naht Schulter). An den Kanten entlang schmal abnähen.



21. Patronenhalter nähen. Ihr habt einen 1 Meter langen Schaumstoffschlauch erhalten. Schneidet daraus 12 Stk. à 8cm.

Auf dem Hosenstoff sind 2 Rechtecke eingezeichnet. Ihr benötigt davon nur einen kleinen Teil, den Rest dürft ihr für Taschen etc. verwenden. Schneidet nun aus diesem Stoff 12 Rechtecke à 8x14cm aus.



22. Schaumstoff Stück auf den Stoff legen und an beiden Enden ca. 2cm die Kanten umlegen. Am Schaumstoff entlang nähen, Nahtzugabe zurückschneiden. Die schöne Stoffseite ist aussen.



23. Als Abschluss / Deckel der Patronenhalter habe ich ein Goldband gekauft (ca. 1m) und angenäht. Dabei könnt ihr auch alte Weihnachtsbändeli verwenden.

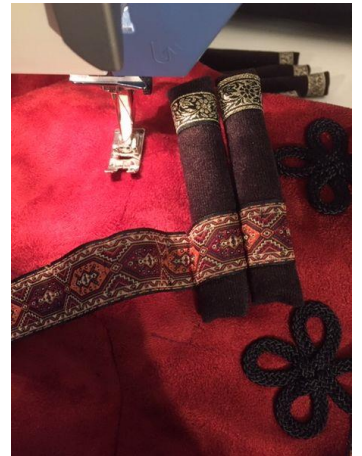


→Original

24. Nun die Patronen platzieren, 6 Stk. pro Vorderteil, leicht schräg auslaufend (siehe Foto). Markieren und Linie einzeichnen.

25. Nun die Patronen mit dem Webband annähen. Beginnt mit der Patrone an der vorderen Mitte und näht dann jede Patrone einzeln nacheinander an. Das Band wird um die Patrone gelegt und dann auf dem Stoff angenäht. Wenn ihr vorher eine Linie eingezeichnet habt, könnt ihr nun deren Verlauf folgen.

Damit die Patronen dennoch nicht verrutschen, habe ich sie noch von Hand angenäht und fixiert.



26. Wer will darf am Rücken noch einen Riegel annähen. Allerdings sollte vorher das Oberteil mit Gurt anprobiert werden. Dann kann der Riegel platziert werden, ohne dass er vom Gurt verdeckt wird.

Schneidet 2 gleiche rechteckige Stücke aus Reststoff zu, legt sie rechts auf rechts und näht diese zusammen. Wendeöffnung offen lassen. Auf rechte Seite wenden und schmal abnähen, Wendeöffnung schliessen. Auf das Rückenteil legen und an den kurzen Kanten annähen. Knöpfe annähen.



27. An den Klappen je einen Knopf annähen.



28. Verschlüsse anbringen. Die Jacke der Männer wird von links nach rechts geschlossen. Die 3 Verschlüsse werden im oberen Bereich angenäht, da in der Taille ein Gurt getragen wird. Ich habe den ersten Verschluss ca. 15cm ab Halsausschnitt angenäht und dazwischen einen Abstand von ca. 10cm eingehalten. An den 3 kleinen Schlaufen mit der Nähmaschine festnähen.

Zusätzlich noch 3 Druckknöpfe annähen.



Fertig!

